

9.30-12.00 Eröffnungsveranstaltung (s. Rückseite Kongressübersicht)

12.00-14.00	Pause	12.45-13.45 13.00-13.30 12.30-13.30	Posterpräsentation (s. Seite 64) Segensfeier für Hebammen (s. Seite 66) Ausstellervorträge (s. Seite 66)
-------------	--------------	---	--

14.00-19.00 Nachmittagsplenum 1

14.00-15.00
Salutogenese: Wie Gesundheit entsteht
Margarita Klein

15.00-16.00
Plötzlicher Säuglingstod – Wann Schlafen zur Gefahr wird
Jan P. Sperhake

16.00-17.00 Pause

17.00-17.30
Erste Prävalenzstudie zu Gewalt gegen Frauen in Deutschland – Konsequenzen für die Hebammearbeit
Jule Friedrich

17.30-18.30
Mutterschaft und Retraumatisierung
Simone Kirchner

18.30-19.00
Kaiserschnittwunsch bei Erstgebärenden – Motivation, Gründe und Einflussfaktoren
Barbara Baumgärtner

14.00-18.30 Nachmittagsplenum 2

14.00-14.45
Die Seele fühlt von Anfang an – Über die Bedeutung des sicheren Bindungsraumes für das pränatale Kind
Bettina Alberti

14.45-15.30
Menschenbilder – Bilder von Menschen – Entstehung und Manifestation von Einstellungen und (Vor-)Urteilen gegenüber Menschen mit Behinderung
Christian Judith, Erika Feldhaus-Plumin

15.30-16.00
Maßnahmen während der Schwangerschaft zur Förderung der Zahngesundheit des Kindes
Ulrich Schiffner

17.00-18.00
Gesundheitsförderung in der Begleitung schwangerer Frauen – Eine unserer originären Tätigkeiten seit Jahrhunderten
Silvia Höfer

18.00-18.30
Wohlbefinden in der Schwangerschaft und im Wochenbett
Claudia Hellmers

Kinderbetreuung:	Mo	09.15 - 12.15	13.45-19.15 Uhr
	Di	08.45 - 12.15	13.45-18.45 Uhr
	Mi	08.45 - 13.45	
Fachausstellung:	Mo	08.30 - 19.00	
	Di	08.30 - 18.30	
	Mi	08.30 - 13.00	

14.00-17.00 Parallel stattfindende Workshops

- W1 **Pränatale Diagnostik als Thema in der Schwangerenvorsorge durch die Hebamme**
Angelica Ensel
- W2 **Das innovative Modell „Hebammenkreißaal“ – Von der ersten Idee bis zur konkreten Umsetzung**
Nicola Bauer, Irmhilde Fuhrmann, Renate Meyer, Friederike zu Sayn-Wittgenstein
- W3* **Frühe Warnzeichen bei drohender emotionaler/körperlicher Vernachlässigung und Misshandlung im Säuglingsalter**
Mauri Fries
- W4 **Studiengänge für Hebammen – Stand und Entwicklungsperspektiven im Kontext der Akademisierung der Gesundheitsfachberufe in Deutschland**
Antje Kehrbach, Jessica Pehlke-Milde
- W5 **Geburtshilfe neu denken – Welche ersten Schritte sind erforderlich für die Umsetzung der Ziele und Empfehlungen?**
Astrid Krahl, Friederike zu Sayn-Wittgenstein
- W6 **„Klassensaal statt Kreißaal“, Hebammenunterricht in der Schule – Ein neuer Weg zur Gesundheitsförderung!**
Elisabeth Linka
- W7 **Die Person der Hebamme als gesundheitsfördernde Maßnahme**
Clarissa Schwarz
- W8 **Strukturelles Risikomanagement in der Freiberuflichkeit**
Monika Selow
- W9 **Familienhebammen in ihren Projekten – Es sprießt und blüht!**
Barbara Staschek
- W10 **Lach-Yoga**
Gundula Steiner-Junker

* Begrenzte Teilnehmerinnenzahl

9.00-12.00 Vormittagsplenum 1

9.00-10.30
Forum Familienhebammen
Gesundheitsförderung durch Familienhebammen im Land Sachsen-Anhalt
Gertrud Ayerle, Katharina Sadowski
Hebammen beraten Familien – Ein Projekt aus Rheinland-Pfalz
Eva Schneider
Familienhebammen in der Kinderregion Ostfriesland
Barbara Staschek
Von der Hebamme zur Familienhebamme
Christiane Borchert

10.30-11.00
In Vielfalt arbeiten. Interkulturelle Kompetenz – Eine notwendige Herausforderung an unsere Professionalität
Angelica Ensel

11.00-12.00
„Nur was ich schätze, kann ich schützen“ – Das MFM-Projekt® – Ein ganzheitliches sexualpädagogisches Angebot
Elisabeth Raith-Paula

12.00-14.00	Pause	12.45-13.45 13.00-13.30 12.30-13.30	Posterpräsentation (s. Seite 64) Segensfeier für Hebammen (s. Seite 66) Ausstellervorträge (s. Seite 66)
-------------	--------------	---	--

14.00-18.30 Nachmittagsplenum 1
14.00-16.00 Podiumsdiskussion (siehe Seite 41)
16.00-17.00 Pause

17.00-18.30
Forum Stillen
Stillen in Bayern: Konzept zur Stillförderung auf der Basis des Blueprint of Action on Breastfeeding in Europe
Ursula Schwegler
„Wird es denn auch satt?“
Yvonne Bovermann
Stillen als Gesundheitsprävention für Mütter
Nicola Klaus

9.00-12.00 Vormittagsplenum 2

9.00-10.30
Forum Hebammenkreißaal
Vorstellung Verbund Hebammenforschung, Forschungsprojekt „Gesundheitsförderung im Geburtsprozess“
Friederike zu Sayn-Wittgenstein
Zu Bedeutung der Beziehungsarbeit im Handeln von Hebammen,
Antje Kehrbach
Wie wirkt sich die Implementierung eines Hebammenkreißaals auf die Entscheidungskriterien für geburtshilfliche Interventionen aus?
Claudia Hellmers, Beate Schücking
Entscheidungskriterien für oder gegen eine Geburt im Hebammenkreißaal
Oda von Rhaden
Interventionstudie Hebammenkreißaal – Sicht der Frauen auf die Betreuung während der Geburt
Nicola Bauer

10.30-11.00
Hebammenforschung in Deutschland – Bericht von der niedersächsischen ProGeb-Studie
Mechthild Gross

11.00-11.30
Primary Nursing, ein Modell der Zukunft?
Elisabeth Hoppe, Isolde Brandstädter

11.30-12.00
Wie Hebammen das geburtshilfliche Risiko von Frauen mit normalem Schwangerschafts- und Geburtsverlauf einschätzen
Clarissa Schwarz

14.00-18.30 Nachmittagsplenum 2

17.00-18.00
Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit – Was gibt es Neues?
Christof Schaefer
18.00-18.30
A German Study – Außerklinische Geburtshilfe in Deutschland - Erkenntnisse aus 5 Jahren und Ziele für die Zukunft
Christine Loytved

9.00-12.00 Parallel stattfindende Workshops

- W11 **Folsäure, Eisen, Jod – Evidenzbasiertes Wissen und praktische Tipps**
Brigitte Borrmann
- W12* **Räuber des verborgenen Schatzes, Eure Tage sind gezählt!**
Tara Franke
- W13 **Vom Stillen zum Familientisch – Beikosteneinführung und Allergieprävention**
Relindis Bartels, Carola Grüsgen
- W14 **Sind so kluge Hände – können alles seh`n**
Zwei ergebnisorientierte Diagnostik-Instrumente für Hebammen
Kirstin Hähnlein
- W15* **Tanzbereit – Tanzworkshop für alle Menschen**
Christian Judith, Tamara McCall
- W16* **Auch von aller Lust entbunden? Sexualität während Schwangerschaft und nach der Geburt**
Anke Schöffler
- W17 **Entlassung in die Selbstverwaltung**
Monika Selow
- W18 **Rauchen in der Schwangerschaft und Stillzeit**
Anne Wilkening
- W19 **Mobbing – Wenn Arbeit krank macht**
Edith Wolber
- W20 **Praktische Ausbildung: Last oder Lust?**
Schülerinnenforum

17.00-18.30 Parallel stattfindende Workshops

- W21 **Interventionen in der Geburtshilfe und ihr Einfluss auf das Bindungsverhalten**
Marion Ebeling
- W22 **Nicht zum Leben geboren**
Karin Flachmeyer
- W23* **Let's talk about sex**
Heike Giering
- W24* **Beckenboden: Dysfunktionen und Dysbalancen nach vaginaler Geburt und nach Sectio**
Angela Heller
- W25 **Kinder psychisch erkrankter Eltern – Ein Thema in der Geburtshilfe?**
Schirin Homeier
- W26 **Die Hebamme im Kindergarten – Sinnvoll?**
Anja Lehnertz
- W27 **Hypnoimaginative Geburtsvorbereitung und frühe Prävention**
Liz Lorenz-Wallacher
- W28* **Präventionsprogramm postpartaler psychischer Störungen – Früherkennung und therapeutische Erreichbarkeit postpartal psychisch erkrankter Frauen**
Susanne Wortmann-Fleischer
- W29 **Vom biologischen „Überraschungsei“ zur eigenen Biografie – Über die tägliche Erfindung des Lebens von Anfang an**
Annelie Keil
- W30 **Hebammen an Schulen! Projekt-Kassel**
Karen Lang, Ute Petrus

* Begrenzte Teilnehmerinnenzahl

**9.00-13.30
Vormittagsplenum**

9.00-9.30

**Chancen und Herausforderungen einer
Bedarfsanalyse im Hebammenwesen**

Rainhild Schäfers

9.30-10.30

Von der Vision zur Realität

Helga Albrecht

10.30-11.00 **Pause**

11.00-12.00

**Bericht zur Situation und Zukunft des
Hebammenwesens in Deutschland –
Geburtshilfe neu denken**

Friederike zu Sayn-Wittgenstein

12.00-13.00

**Hebammenarbeit –
Kunst oder Kommerz?**

Martina Klenk

13.00-13.30

Abschluss**9.00-12.00
Parallel stattfindende Workshops**W31* **Impulskraft aus dem Beckenboden: Die
Anwendung des Spiraldynamik®-Konzepts**
Tobias AmshoffW32 **Interkulturelle Arbeit am Beispiel türkischer
Familien**
Betül FiratW33 **Eltern werden – Liebespaar bleiben**
Hellen HeinemannW34 **Gestosen und HELLP – Neuester Stand**
Sabine KuseW35 **Grundlagen erfolgreicher Beratung**
Sabine KraussW36 **Väter als Zielgruppe in der Familienarbeit**
Robert RichterW37 **Untröstlich weinende Babies und ihre
überforderten Eltern – Chancen und Grenzen
in der Hebammenarbeit**
Regina Roser-Schwanke, Marion EbelingW38* **Burn-out – Wie halte ich mich gesund?**
Beate SwitalaW39 **Psychische und soziale Probleme in der
Krisenzeit Wochenbett**
Dagmar WeimarW40 **Forum Internationale Hebammenarbeit
Zwischen Haus und Hospital – Entbindungs-
stuben in Polen**
Elzbieta Kassner**Organisation and workload of midwifery
care in the Netherlands**
Therese Wiegers**Diavortrag über die Geburtshilfe auf den
Philippinen**
Franziska von Itter**Peeling im Wüstensand**
Edeltraut Hertel, Claudia Feldgen* **Begrenzte Teilnehmerinnenzahl**

Fachausstellung geöffnet ab 08.30 Uhr

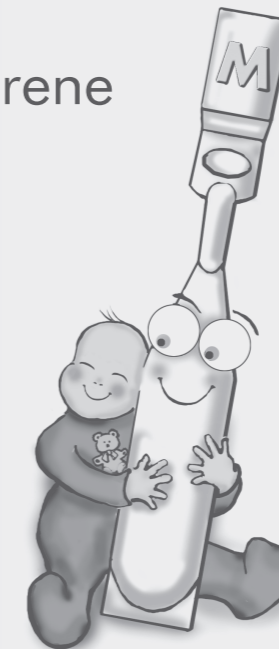
Grußworte**Festvortrag Verena Schmid****Verleihung des
Justina-Siegemund-Preises 2006****„Anatomica bei Veronika“****Musikalische Umrahmung**

Mutaflor®

Für Früh- und Reifgeborene

Mutaflor®

- Gezielte Kolonisationsprophylaxe zur Senkung des Infektionsrisikos bei Neugeborenen
- Zur Steigerung der postnatalen Immunkompetenz
- Zum Aufbau einer gesunden Darmflora

**Mutaflor® Suspension**Wirkstoff: *Escherichia coli* Stamm Nissle 1917

Zusammensetzung: 1 ml MUTAFLOOR Suspension enthält: Bakterienkultur mit *Escherichia coli* Stamm Nissle 1917 entsprechend 10⁸ vermehrungsfähigen Zellen (KBE) als arzneilich wirksamen Bestandteil. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Magnesiumsulfat-Heptahydrat, Calciumchlorid, Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Natriumhydroxid-Lösung 32%. **Anwendungsgebiete:** Kolonisationsprophylaxe bei Früh- und Reifgeborenen; Steigerung der postnatalen Immunkompetenz bei Früh- und Reifgeborenen. Diarrhö bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern; Diarrhö bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern unter Sondenernährung; **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen Bestandteil des Präparates. **Nebenwirkungen:** Zu Beginn der Einnahme treten sehr selten Blähungen auf. In sehr seltenen Fällen können außerdem Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Nesselsucht oder allergische Reaktionen auftreten. **Hinweis:** Bei 2 °C bis 8 °C (im Kühlschrank) aufbewahren!



ARDEYPHARM GmbH · 58313 Herdecke · Loerfeldstraße 20
Tel. 0 23 30 - 977-677 · Fax 0 23 30 - 977-697 · office@ardeypharm.de · www.ardeypharm.de

Kongressprogramm 2007 Übersicht